

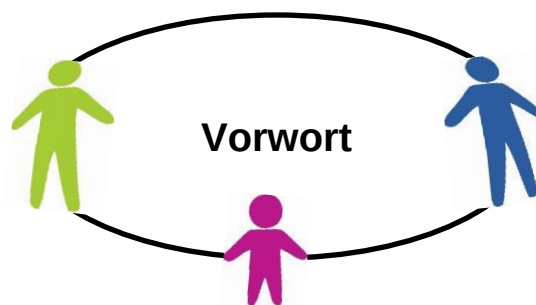


**Schulprogramm
der Laurentiusschule in Herne**



Inhalt

Vorwort	4
Leitbild	5
Rahmen-bedingungen Teil 1	6
Rahmen-bedingungen Teil 2	7
Unterricht allgemein Teil 1	8
Unterricht allgemein Teil 2	9
Erziehen	10
Beraten Teil 1	11
Beraten Teil 2	12
Schulleben Teil 1.....	13
Schulleben Teil 2.....	14
Schulleben Teil 3.....	15
interne Kooperation Teil 1	16
interne Kooperation Teil 2	17
externe Kooperation Teil 1	18
externe Kooperation Teil 2	19
Partizipation der Schulkinder.....	20
Partizipation der Eltern	21
Offener Ganztag	22
Öffentlichkeitsarbeit	23
Konzepte Teil 1.....	24
Konzepte Teil 2.....	25
Konzepte Teil 3.....	26
Schulentwicklung seit 2012	27
Schulentwicklung seit 2019	28
mögliche Entwicklungsvorhaben	29



„Ein Schulprogramm beschreibt die grundlegenden pädagogischen Ziele einer Schule, die Wege, die dorthin führen, und Verfahren, die das Erreichen der Ziele überprüfen und bewerten.“ (RdErl. des MSW v. 25.06.1997)

Mit einem Schulprogramm werden hohe Erwartungen verknüpft. Schulprogramme sollen nicht nur die Profilbildung und Qualitätsentwicklung von Schulen unterstützen, sondern auch Eltern und die Öffentlichkeit über deren Leitbild, Arbeitsplanung und erreichte Ergebnisse informieren. Das Schulprogramm spiegelt die pädagogische Grundorientierung des Kollegiums und ist zugleich Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Lehrkräfte, Eltern und Kinder für ihre Schule. Die Grundschule erfüllt ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag besonders wirksam, indem sie sich ihre pädagogische Arbeit bewusstmacht, diese kritisch einschätzt und weiterentwickelt. Dabei berücksichtigt sie die konkreten Lernbedingungen, nutzt ihre Erfahrungen, setzt bewährte Traditionen fort und bezieht das schulische Umfeld und den Lebensraum der Kinder in den Unterricht und das Schulleben insgesamt ein. Auf diese Weise bildet sich durch Umsetzung der Richtlinien und Lehrpläne das individuelle Schulprogramm einer Schule heraus.¹

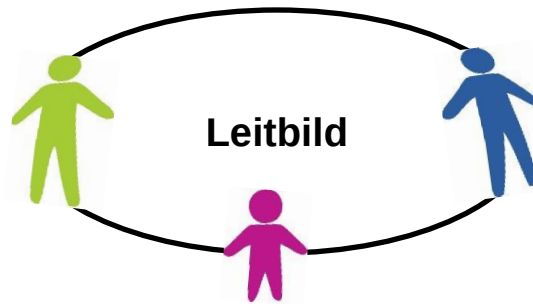
Wir haben bewusst die Konzepte nur mit Schlagworten in das Schulprogramm integriert, um eine bessere Lesbarkeit sicherzustellen, die sonst durch die Komplexität der Inhalte nicht mehr gewährleistet wäre. Interessierte Leser können auf Wunsch Einblick in die ausführlichen Konzepte bekommen.

Das nun vorliegende zweite Schulprogramm der Laurentiusschule entstand im Schuljahr 2018/2019. Fortlaufende Bearbeitung, Erweiterung und Erneuerung machen es nötig, eine Form zu finden, die leicht veränderbar, gut strukturiert und übersichtlich ist. Aus diesem Grunde wurde auf Fließtext weitgehend verzichtet und die Form von Clustern gewählt. Das entspricht den modernen Anforderungen einer schnellen Informationsentnahme und ist bewusst auf wesentliche Schlagworte, Kernaussagen und kurze Darstellungen von Zusammenhängen reduziert, was eine zukünftige Überarbeitung und Evaluation unter zeitökonomischen Gesichtspunkten gut ermöglicht. Bei der Verschriftlichung der einzelnen Elemente wurde deutlich, dass die Arbeit in und an unserer Schule einem beständigen Puzzlespiel gleicht. Zwar kehren einige Elemente immer wieder, aber es kommen auch laufend neue Teile dazu, andere entfallen gegebenenfalls.

Unser Schulprogramm ist nichts Statisches, sondern etwas Dynamisches, das sich stets den neuen und aktuellen Bedingungen anpasst, beständigen Erweiterungen und Modifizierungen unterliegt und regelmäßig evaluiert wird.

Das Kollegium der Laurentiusschule hat mit diesem Programm eine solide und ausbaufähige Basis für die zukünftige Schulentwicklung bereitgestellt.

¹ vgl.: E. Philipp u. H.-G. Rolff, „Schulprogramme und Leitbilder entwickeln“, Beltz Pädagogik



Wir sind alle unterschiedlich und das ist gut so.



Wir lernen MITEinander und VONEinander.



Wir achten aufeinander und helfen uns gegenseitig.



Wir lernen auf vielen Wegen und manchmal mit verschiedenen Zielen.



Wir sind offen für andere Kulturen und Sprachen.



Wir gestalten unser Schulleben gemeinsam mit unseren Partnern (Eltern, KiTas, anderen Schulen, sonstige Kooperationspartner)



So entwickeln wir unsere Schule mit allen Beteiligten immer weiter!



räumliche Lage

- im Wanner Norden
- im Herner Stadtteil „Unser Fritz“
- in unmittelbarer Nähe zum Rhein-Herne-Kanal
- in einem reinen Wohngebiet
- an der A 42
- zentral, aber ruhig

Gebäude



- Hauptgebäude von 1952
- 2010 energetische Sanierung
- mit Fotovoltaikanlage
- Vollvernetzung
- WLAN
- PC-Raum
- Musikraum
- Werkraum
- Mehrzweckräume
- Gymnastikhalle
- 2019 OGS-Neubau mit 1000 qm Nutzfläche

Rahmenbedingungen Teil 1



Schulgelände



- großzügiger Schulhof mit Forum, Klettergerüst und Sitzmöglichkeiten
- Außensportanlage
- Spielplatz
- Schulwiese



Nachbarschaft

- KiTa Unser Fritz
- Cranger Arche
- KiTa Regenbogenland
- Heimatmuseum
- Künstlerzeche Unser Fritz
- kath. Kirchengemeinde Herz Jesu
- ev. Gemeinde Crange-Wanne
- Spielplatz „Zur Emschermulde“
- Rhein-Herne-Kanal
- Dorf Crange
- Jugendkunstschule

Förderverein



- wichtiger Faktor des Schullebens
- unterstützt ihn in vielen Bereichen
- ruht zurzeit



Schülerschaft

- aktuelle Schülerzahl: 325 (Schuljahr 2023/2024)
- 12 Klassen
- ca. 60% der SuS mit Zuwanderungsgeschichte
- Elternhäuser aus 13 Nationen – kulturelle Vielfalt
- VERA-Standorttyp 5

Team



- 1 Schulleiterin
- 1 Konrektorin
- 18 Lehrkräfte
- 2 Sonderpädagoginnen
- 1 Schulsozialarbeiterin
- 2 sozialpädagogische Fachkräfte
- 1 Lehrkraft für herkunftssprachlichen Unterricht (Türkisch)
- 1 Lehramtsanwärter (zzt. keine)
- 1 BufDi / FsJlerin (zzt. keine)
- 1 Sekretärin
- 1 Hausmeister



Gesetze & Erlasse

- Schulgesetz NRW
- Allgemeinde Dienstordnung (AO)
- AO-GS
- AO-SF
- Richtlinien und Lehrpläne

Offener Ganztag



- Träger: Caritasverband Herne e.V.
- aktuelle Schülerzahl 165
- Leitung: Frau Köhler
- Ko-Leitung: Frau Greiling
- 10 Ergänzungskräfte
- 2 FsJler/innen

Elternmitwirkung



- Klassenpflegschaft
- Schulpflegschaft
- Schulkonferenz
- Feste, Feiern und Projekte
- Lesepaten
- Eltern-Schule-Gruppen



Förderung

- Ermittlung eines individuellen Förderbedarfs mit Unterstützung durch die Sonderpädagogen
- Förderung in Kleingruppen und/oder Einzelförderung in besonderen Fällen
- Erstellung von Förderplänen auch präventiv
- u.a. in den Bereichen LRS und Dyskalkulie
- Förderung süd-osteuropäischer Kinder durch eine muttersprachliche Fachkraft

Forderung



- leistungsstarke Kinder werden gezielt gefordert
- Möglichkeit der Teilnahme an besonderen Wettbewerben (z.B. Känguru)
- Lernapps, PC-Programme
- thematische Fördergruppen

Offene Arbeitsformen



- Schulung des selbstverantwortlichen Lernens und Arbeitens
- verschiedene Methoden, wie Werkstattunterricht, Lernen an Stationen, Freiarbeit, Lerntheken

Unterricht allgemein Teil 1



Arbeitspläne



- schulinterne Arbeitspläne zur Qualitätssicherung von Unterricht
- auf Grundlage der Richtlinien und Lehrplänen NRW
- fortlaufend evaluiert

Schulfächer



- Mathematik
- Deutsch
- Sachunterricht
- Englisch
- Förderunterricht
- Sport/Schwimmen
- konfessioneller Religionsunterricht
- Kunst
- Musik
- HSU in Türkisch



Klassenarbeiten

- keine schriftlichen Arbeiten in der Schuleingangsphase – schriftliche Übungen zur Feststellung des Lernstandes (unbenotet)
- ab Klasse 3/4 schriftliche, benotete Klassenarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathe sowie Tests in einigen übrigen Fächern
- zusätzlich in Klasse 3: Vergleichsarbeit VERA (unbenotet)



Unterricht allgemein Teil 2



Medienkompetenz

- Schulung des Umgangs mit dem iPad und dem Computer
- kritische Mediennutzung
- Integration von Medien in den Unterricht



Regeln & Rituale

- Erzählkreise
- Klassenrat
- Geburtstagsfeiern
- Klassenregeln sowie Schulregeln
- Feste und Feiern im Jahreskreis
- Schüler*innen-Parlament in Aufbau

Zeitungsprojekt



- in Kooperation mit der WAZ
- Jahrgang 4
- Ziel: Lesen und Arbeiten in und mit der Zeitung



Schulordnung

- gibt Sicherheit und schützt die Rechte des Einzelnen
- macht Schule zu einem gemeinsamen Lebens- und Lernort, in dem sich alle Beteiligten mit Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit begegnen
- erhalten alle Schulanfänger und ihre Eltern als Flyer und verpflichten sich zur Einhaltung

Werteerziehung

- gegenseitige Achtung und Wertschätzung
- Weiterentwicklung der Bereitschaft zum sozialen Handeln
- schimpfwortfreie Zone
- Schul- und Klassenregeln
- Projekt „Gewaltfrei lernen“
- Stopp-Regel



Verkehrserziehung

- Schulwegsbegehung mit der Polizei
- Erlernen des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr
- Sensibilisierung für mögliche Gefahrenstellen auf dem Schulweg
- Radfahrausbildung
- Fortsetzung der Themen im Sachunterricht



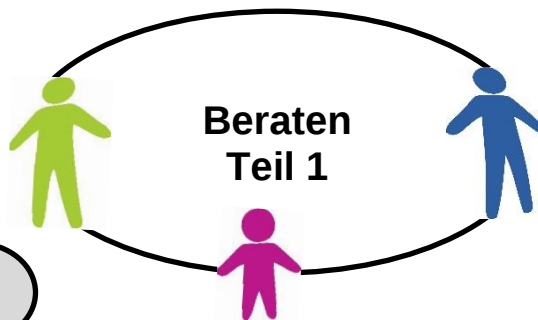
Elternsprechtage

- jeweils einmal im Halbjahr in der unterrichtsfreien Zeit
- Informationen und Austausch über den Lern-, Leistungs- und Entwicklungsstand des einzelnen Kindes
- mit (Selbst-) Einschätzungsbögen als Gesprächsgrundlage
- Beratung, Lern- u. Förderempfehlungen



Sprechstunden

- wöchentliches Angebot jeder Lehrkraft und der Schulleitung
- mit Terminvereinbarung
- für Gespräche ohne Zeitdruck



Beraten Teil 1



Mitarbeitergespräche

- kollegiale Unterrichtshospitationen sowie jährliche Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung
- mit Gesprächen zwischen Schulleitung und Lehrkräften



AO-SF

- Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes
- in Kooperation mit den Sonderpädagoginnen
- Einzeldiagnostik

Informations- veranstaltungen für Eltern



- 2 Klassenpflegschaftssitzungen pro Schuljahr
- Infoabende zum Schulbeginn und zum Übergang zur weiterführenden Schule
- Tag der offenen Tür
- Infoabend zwei Jahre vor Schulbeginn

Ansprechpartnerin für Süd-Osteuropäer



- Elternberatung durch eine muttersprachliche Fachkraft der Stadt Herne zu allen Themen rund um die Schule
- Unterstützung bei Elterngesprächen

Einschulungs- diagnostik



- Erfassen der Lernausgangslage zu Beginn des 1. Schuljahres
- Schulspiel – Testung u.a. der fein- und grobmotorischen Fähigkeiten oder des Sprachstands bei Kindern ohne Kita-Platz
- Rückmeldung an die Eltern und Zusammenstellung von Tipps zur weiteren vorschulischen Förderung auch zu Hause

Übergang Klasse 5



- Selbsteinschätzungsbögen für Eltern und Kinder
- Beratungsgespräche in Klasse 4
- Kooperation mit den weiterführenden Schulen
- Projekt ‚Schatzkiste‘

Beraten Teil 2



Elterncafés



- Elterncafé: donnerstags von 8:00 Uhr bis 9:30 Uhr
- wichtige Themen rund um Schule und Schulleben
- Erweiterung der Sprachkenntnisse
- Leitung; Frau Hermes und verschiedene Mitarbeiterinnen des KI
- für Altmigranten und Neuzugewanderte
- Guten-Morgen-Café – montags, dienstags ab 8 Uhr
- ein niederschwelliges Angebot der Schulsozialarbeiterin zu allen Schulthemen und zur Vermittlung von Kontakten

Schulsozialarbeit



- individuelle Hilfe für Kinder
- Kindersprechstunde
- Sozialtraining
- Pausenangebote
- Elternbegleitung zu Ämtern und bei der Schulanmeldung
- Beratung zur finanziellen Unterstützung von Familien (z.B. BuT)
- Hilfe bei der Schulpflichtüberwachung
- Erkundung von Freizeitangeboten für Kinder im Quartier
- Kontakt u.a. über das Elterncafé
- Netzwerkarbeit mit außerschulischen Partnern



Einschulung

- ökumenischer Gottesdienst
- Einschulungsfeier – von vielen Klassen mitgestaltet
- Cafeteria für die Eltern – von den Eltern der Zweitklässler gestaltet



Feste & Feiern

- Schulfest (i.d.R. alle 4 Jahre und zu besonderen Gegebenheiten)
- Sportfest
- Karneval
- Klassenfeste
- Abschiedsfeste



Projektwochen

- jährliche Projekte
- regelmäßige Projekte (z.B. Mini-Adventsprojektwoche)
- gelegentliche Großprojekte (i.d.R. alle zwei Jahre zu verschiedenen Themengebieten)
- Zeitungsprojekt
- Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ in Jahrgang 3 und 4



Bücherbus

- ermöglicht durch die Stadtbücherei Herne „Juniorfahrbibliothek“
- regelmäßige Ausleihe an der Schule (i.d.R. alle 2 Wochen)
- thematische Bücherkisten



Schulleben Teil 1



gemeinsames Singen

- wöchentliches Adventssingen
- Jahreszeitensingen (z.B. als Abschluss vor den Herbstferien)



Schnupperschule

- drei Termine im Schuljahr vor der Einschulung
- spielerisches Kennenlernen der Schule
- wichtige Informationen zum Schullalltag und über einen gelingenden Schulstart für die Eltern der neuen Schulanfänger
- Ziel: kindgerechte Gestaltung des Übergangs von KiTa zur Grundschule



JeKiTs

- Kooperationspartner: Musikschule Herne
- im ersten Schuljahr eine Stunde zusätzlicher JeKiTs-Musikunterricht im Klassenverband – kostenlos
- ab dem zweiten Schuljahr: für alle angemeldeten Kinder Instrumentalunterricht und Ensemble nach kostenpflichtiger Anmeldung möglich



Fortbildung

- regelmäßige schulinterne und -externe Fortbildungen zur Weiterbildung des Kollegiums
- entsprechend der individuellen Bedarfe und den vereinbarten Schulentwicklungszielen
- mit zeitnaher Evaluation



Abschied

- ökumenischer Gottesdienst zum Schulse
- Verabschiedung durch die anderen Kinder mit einer Aufführung der vierten Schuljahre
- klasseninterne Abschiedsfeste



sportliche Aktivitäten

- außerunterrichtliche Sport-AG's
- Sportveranstaltungen und Turniere für Mädchen und Jungen: Handball, Basketball, Fußball, Leichtathletik und Schwimmen



Klassenfahrten

- mehrtägige Klassenfahrt i.d.R. zu Beginn der vierten Klasse
- das Reiseziel variiert
- Ziele: Beitrag zur Teambildung, neue Natur- und Umwelterfahrungen



Schulleben Teil 2



Patenschaften

- Patenschaft von Drittklässler*innen für die Kinder aus den ersten Schuljahren für die erste Zeit der Eingewöhnung
- Planung gemeinsamer Aktivitäten, wie z.B. eine Schulralley



Ausflüge

- thematisch eingebundene Ausflüge und Unterrichtsgänge (Zoo, Museum, Waldschule, etc.)
- kulturelle Ausflüge (Theater im Advent, etc.)

Klasse 2000

- Sponsor: Lions Club Emschertal
- Teil des Sachunterrichtes von der 1. bis zur 4. Klasse
- Themen rund um Gesundheitsförderung und Prävention
- läuft Sommer 2025 aus

Tag der offenen Tür

- Infoangebote für Eltern, Interessierte und Ehemalige
- jährlich im Herbst
- Erkundung und Besichtigung der Schule und ihrer Räumlichkeiten
- Einblick in die Unterrichtsmaterialien
- Kontaktaufnahme mit den Lehrkräften und der Schulleitung

Zeugnisse

- Darstellung der Leistungsentwicklung sowie des Leistungsstandes der Kinder
- Rasterzeugnisse bis einschließlich Klasse 3
- seit dem Schuljahr 2018/2019
- Klasse 4 Notenzeugnisse mit Übergangsempfehlung

Schulleben Teil 3

Zusammenarbeit im Kollegium

- wöchentliche Dienstbesprechung und Arbeitsgruppen
- alle 4-6 Wochen Lehrerkonferenz
- 1 Fachkonferenz pro Halbjahr in den Fächern
- 2 pädagogische Ganztagskonferenzen
- Austausch von Methoden und Materialien
- gegenseitige Hospitation und Evaluation
- Kooperation im und zwischen dem gesamten Team der Schule sowie der OGS

Hausaufgaben

- selbstständiges Arbeiten und Üben sowie Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
- differenziert und auf den Unterricht abgestimmt
- montags bis donnerstags, freitags i.d.R. keine Hausaufgaben
- 1./2.Klasse max. 30 Minuten
- 3./4.Klasse max. 45 Minuten

Stundenplan

- Schulbeginn: 7:45 Uhr
- 1.Stunde: 08:00-08:45 Uhr
- 2.Stunde: 08:50-09:35 Uhr
- Hofpause/Frühstückspause: 09:35-10:00 Uhr
- 3.Stunde: 10:00-10:45 Uhr
- 4.Stunde: 10:50-11:35 Uhr
- Hofpause: 11:35-11:45 Uhr
- 5.Stunde: 11:45-12:30 Uhr
- 6.Stunde: 12:35-13:20 Uhr



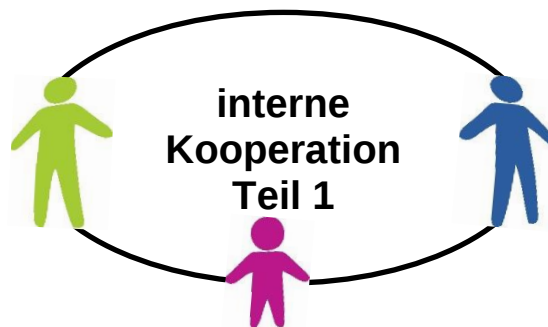
Sekretariat

- Leitung:
Frau von der Ahe
- regelmäßige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie allen Mitarbeiter*innen des Kollegiums und der OGS
- stetiger Informationsfluss
- Unterstützung im Schulalltag
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Öffnungszeiten:
Di/Do: 08:00-13:00 Uhr
Fr: 14 tägig

Hausmeister



- Herr Ziegler
- Hilfe und Unterstützung im Schulalltag
- verlässliche Mitarbeit bei Projekten, Feiern und anderen Aktionen
- Reparaturen und Pflegearbeiten rund ums Schulgebäude und Schulgelände
- gemäß Arbeitsanweisung des Gebäudemanagements
- Sicherheitsbeauftragter
- Aufsicht über Reinigungspersonal



Konferenzen



- regelmäßige Lehrerkonferenz u.a. zu Themen zur Schulentwicklungen, i.d.R. einmal monatlich
- zusätzliche Fachkonferenzen
- zwei pädagogische Ganztagskonferenzen pro Schuljahr



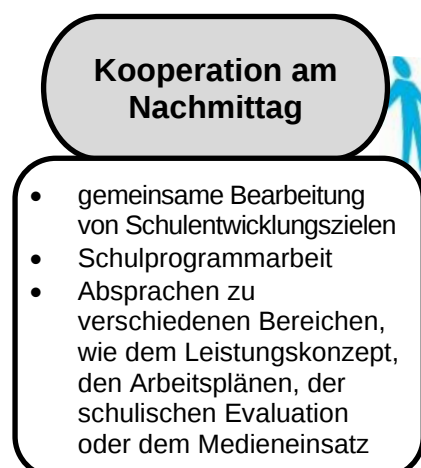
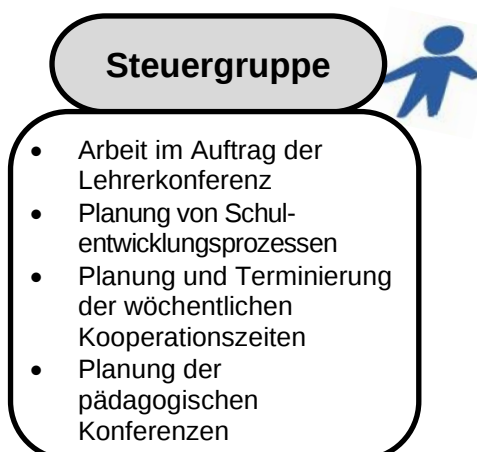
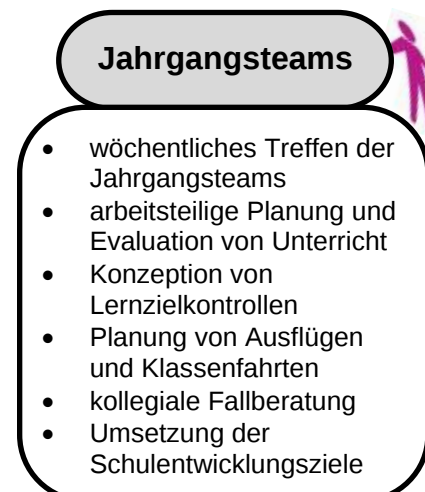
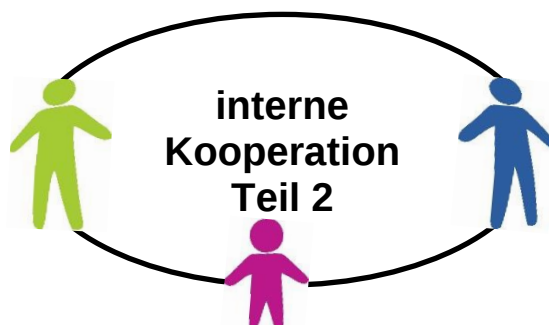
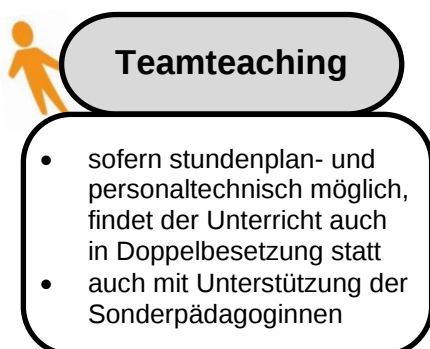
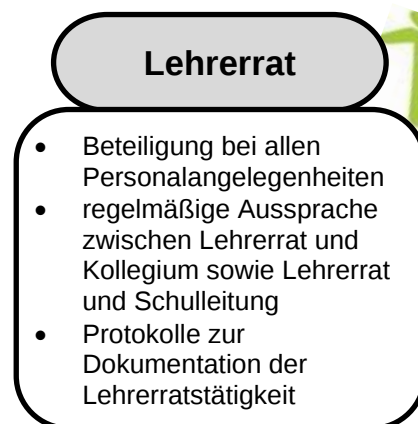
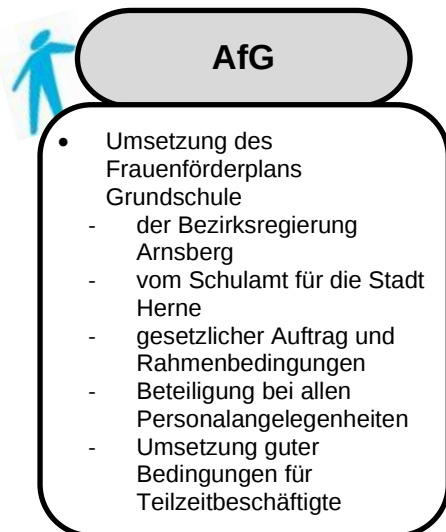
Offener Ganztag

- Hausaufgabenbetreuung
- Einbindung der Mitarbeiter in die Konferenzen
- gemeinsame Gestaltung und Beteiligung an den Festen und Feiern im Schuljahr
- weitere Infos siehe Seite OGS

Schulsozialarbeit



- fester Bestandteil und Bindeglied zwischen außerschulischen Institutionen, Eltern, Kindern und Schule





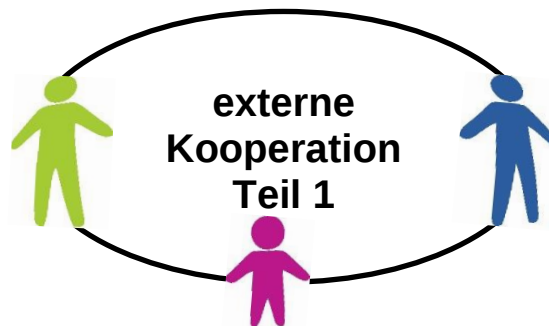
Kindergärten

- Schnupperschule
- gemeinsame Projekte
- Austausch über Schulanfänger
- Kooperation/Netzwerk mit KiTas im Wanner Dreieck

Schulen



- gegenseitige Hospitation
- kollegialer Austausch
- Netzwerktreffen
- gemeinsame Arbeitskreise



Stadt Herne

- BUT-Lernfördergruppen
- Stadtbücherei Herne
- Musikschule
- Schulverwaltungsamt
- Bildungsbüro
- Heimatmuseum
- Gebäudemanagement

Schulträger



- Ausstattung der Schule und des Schulgeländes
- Budgetverwaltung
- Organisation OGS
- Digitalisierung

Schulamt für die Stadt Herne



- Kooperation mit der Schulaufsicht
- Personalplanung
- Einstellung von Vertretungslehrkräften
- Schulbesuche
- Schulentwicklungsplanung



Beratungsstellen

- Jugendamt
- Familien- und Schulberatung Herne

Kirchen



- Kooperation mit ev. Gemeinde Crange Wanne und kath. Kirchengemeinde Herz Jesu
- Einschulungs- und Abschlussgottesdienste
- regelmäßige konfessionelle und ökumenische Schulgottesdienste
- Beteiligung am ev. Kinderchor

externe Kooperation Teil 2



weitere Kooperationspartner



- Caritasverband Herne e.V.
- Gesellschaft für freie Sozialarbeit
- Lions Club Emschertal
- DLRG Wanne-Eickel
- SGV Jugendhof Münker
- Deutsche Umweltstiftung cheersMED
- Mondritterschaft Wanne-Eickel
- Rotary Club Herne
- Künstlerzeche Unser Fritz
- Energieagentur NRW
- Kulturstrolche Projekt
- Mentor e.V. Herne
- Hotte Schröder
- Arche e.V.
- Oase e.V.
- Pub a la Pub Jugendförderung
- Schauspielhaus Bochum
- brotZeit-Verein
- theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück

Polizei NRW

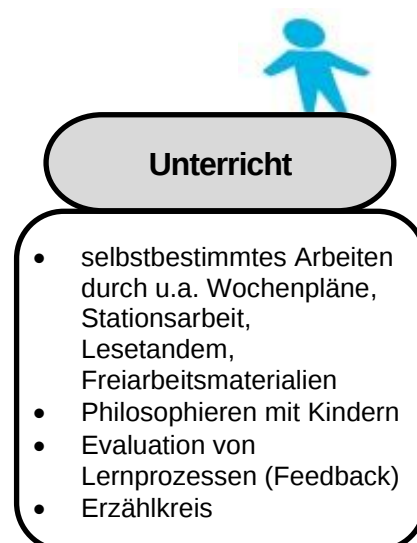


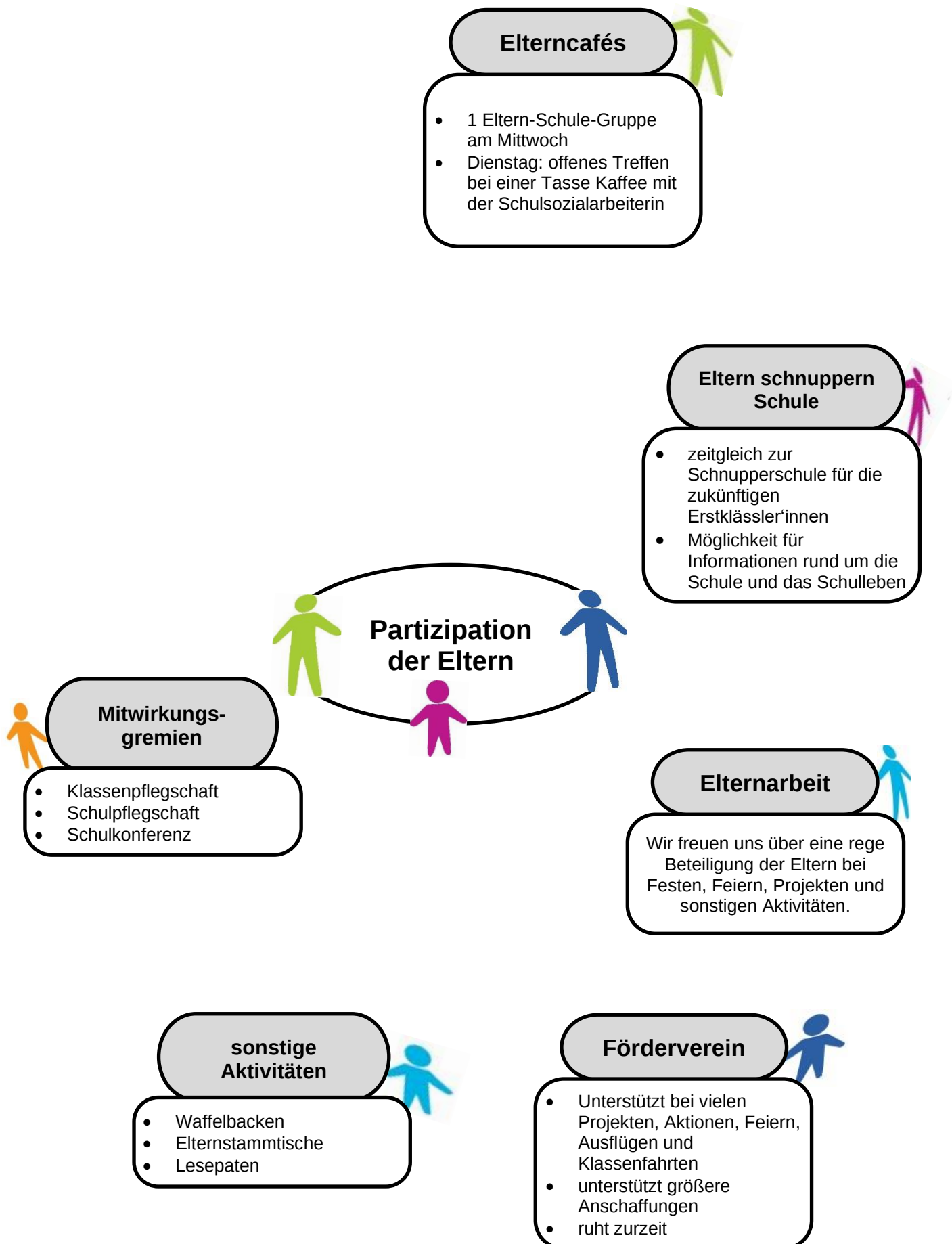
- Schulanfängeraktionen
- Schulwegsbegehung
- Radfahrausbildung
- Radfahrprüfung

Verkehrswacht Wanne-Eickel



- Schulanfängeraktionen
- Sehtest in der Klasse 3







Träger

Caritasverband Herne e.V.



Schülerzahlen

- 165 Kinder
- 6 Gruppen



Team

- 1 Leitung
- 1 Ko-Leitung
- 10 Mitarbeiterinnen
- wechselnde Bufdis oder FSJler



Betreuungszeiten

- Betreuungszeit: 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- Abholzeiten: 15.,00 Uhr und 16.00 Uhr
- auch in den Ferien und an beweglichen Feiertagen (Schließzeiten müssen beachtet werden)



Offener Ganztag



Allgemeines

- fester Bestandteil der Schulorganisation
- wöchentliche Besprechungszeit zwischen Schulleitung und OGS-Leitung
- enge Kooperation



Tagesablauf

- täglicher Beginn 11.45 Uhr
- warmes Mittagessen
- Arbeitsgemeinschaften
- Hausaufgabenbetreuung
- Bewegungs- und Spielangebote

AG's



- wechselnde Angebote von Lehrkräften und OGS-Personal
- Schulung der kreativen Fähigkeiten sowie von Spiel, Bewegung oder Medienkompetenz



Allgemeines

- Darstellung der Schule nach außen
- Informationsfluss
- Individuelles Schulprofil
- Gemeinschaftsgefühl
- Transparenz Schulleben



Pressearbeit

- Einladung der Presse zu besonderen schulischen Ereignissen



Pressebeauftragte

- Kontaktperson:
Schulleiterin M. Nissalk



Öffentlichkeitsarbeit



Hallo Herne

- Online-Lokalzeitung
- regelmäßige Ankündigungen und Berichte über schulische und außerschulische Aktivitäten
- Transparenz über Schulleben für die Schulgemeinschaft und die Öffentlichkeit



Eltern Info

- Schoolfox-Messenger
- zur Einschulung oder bei einer Neuaufnahme
- Schulflyer
- Laurentius- ABC



Homepage

- Informationen zu allen Bereichen der Schule
- für Eltern, Kinder, Lehrkräfte, und andere Interessierte
- Downloads
- Bildergalerie
- Kontaktdaten
- Jahresplanung
- Imagepflege

www.laurentiusschule.herne.de

Integration



- Bemühungen der Laurentiusschule, Kindern und Eltern Teilhabe an Bildung und am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen
- schulische und außerschulische Angebote für Kinder und Eltern
- Bildung und Erziehung im Unterricht
- „Fit in Deutsch“ – Ferienprojekt
- Ansprechpartnerin für südosteuropäische Familien

Gemeinsames Lernen



- Qualitätssicherung des gemeinsamen Lernens von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung
- Gelingensbedingungen für gemeinsames Lernen
- pädagogisches Konzept für gemeinsames Lernen
- Diagnostik

Sicherheit



- Schutz bzw. Maßnahmen bei äußerer Gefährdung
- Schutz bzw. Maßnahmen bei innerer Gefährdung
- Sicherheitsüberprüfungen und Zuständigkeiten

Konzepte Teil 1



Gender



- gesellschaftliche, soziale und kulturelle Aspekte von Geschlechtern
- Berücksichtigung der Genderperspektive in allen Bereichen des Unterrichts und Schullebens

Lernen auf Distanz



- Regelung des Lernens auf Distanz bei teilweiser oder ganzer Schulschließung
- zur Sicherung der Vermittlung unterrichtlicher Inhalte sowie der Lernbegleitung als Teil der zwischenmenschlichen Beziehung zwischen Lehrkräften und Schulkindern

Leistung



- transparentes Konzept zur Leistungsbewertung an unserer Schule
- Verbindliche Vorgaben
- erarbeitet auf Basis der Richtlinien und Lehrpläne

Sportförderung



- Reduktion von Schwächen sowie Förderung von Stärken als Basis für das schulische Leben im Hinblick auf die Fein- und Grobmotorik

Digitalisierung



- Umgang mit „neuen“ Medien an unserer Schule und im Unterricht
- Einsatz des iPads im Unterricht
- Zunehmende Aktualität und Wichtigkeit

Vertretung



- zur Sicherung der Lernzeit
- Vermeidung von Unterrichtsausfällen
- der Unterricht ist bis 11:35 Uhr gesichert

Konzepte Teil 2



Schulsozialarbeit



- Rahmenbedingungen und Umsetzung der Schulsozialarbeit an der Laurentiuschule
- Maßnahmen orientiert an den Leitzielen
- Grundlage: Gesamtkonzept Schulsozialarbeit in Herne
- mit jährlicher Evaluation

Seiteneinsteiger



- Integration von Kindern mit Seiteneinsteigerstatus in den Schulalltag
- Teilintegration in die Regelklassen – sofern aus schulorganisatorischen Gründen eine Willkommensklasse gebildet werden kann
- Integration in die Regelklasse

Sprachförderung



- durchgängige Sprachförderung in allen Bereichen von Unterricht und Schulleben
- durchgängige Sprachbildung auch in Kooperation mit Eltern, OGS, KiTas und Sekundarstufe 1

Prävention sexualisierter Gewalt



- Konzepterarbeitung seit Schuljahr 2022/23
- Kooperation mit theaterpädagogischer Werkstatt Osnabrück

OGS



- Vorstellung der OGS im Allgemeinen sowie der OGS an der Laurentiuschule
- Zur Sicherung der außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangebote zur Unterstützung von Lernchancen

Ausbildungsprogramm



- Ablauf und Aufgabenverteilung in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern
- in enger Kooperation mit dem ZfsL Bochum
- Qualifizierung von Seiteneinsteigern

Konzepte Teil 3



Fortbildung

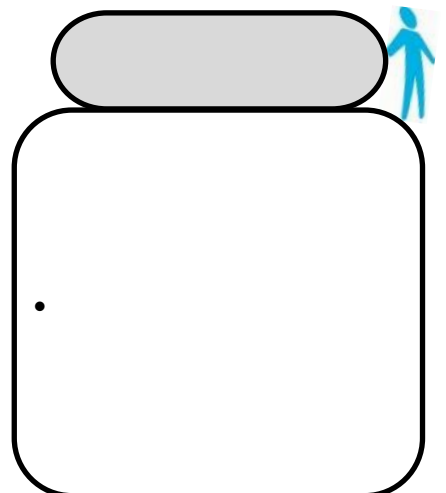


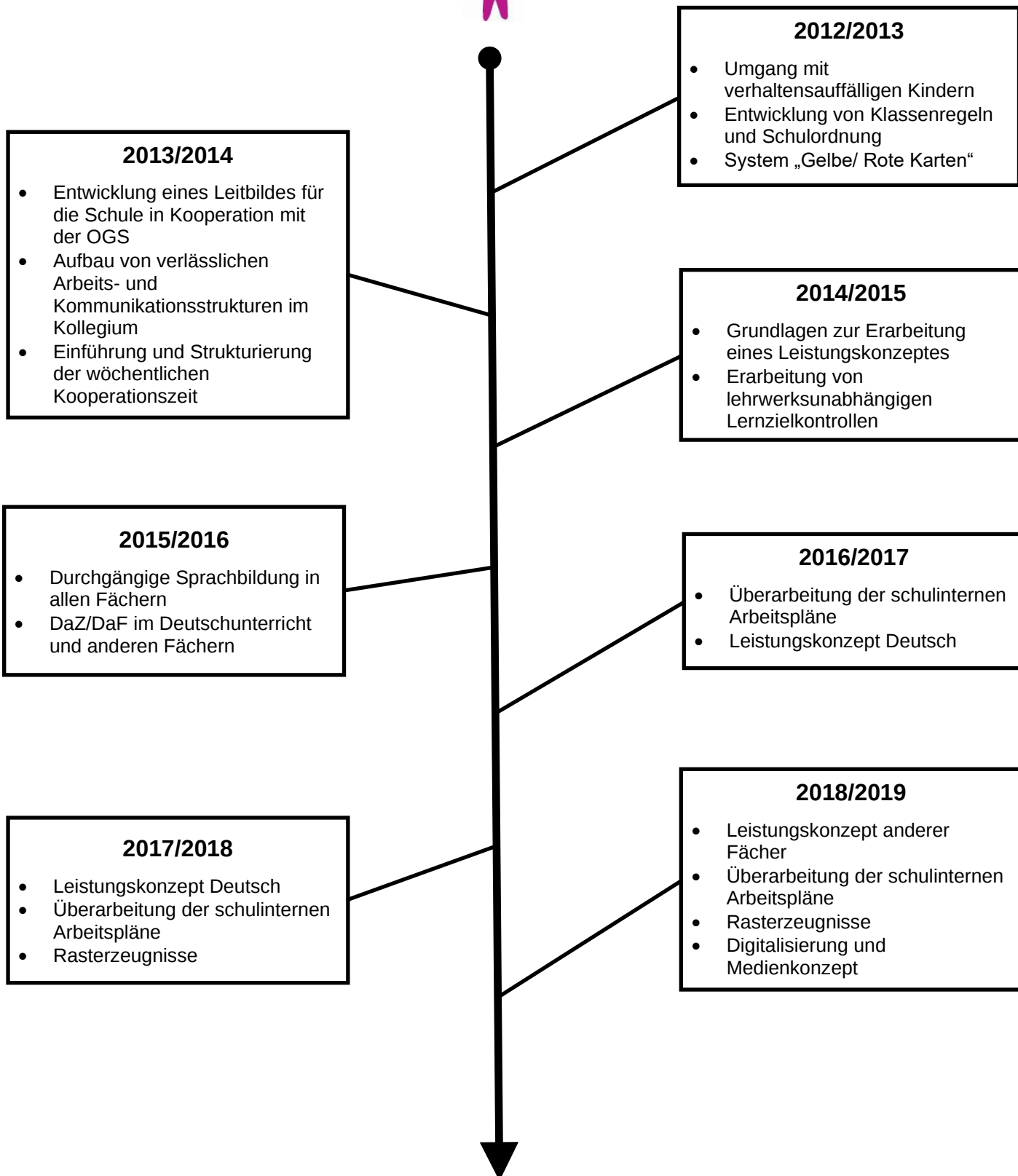
- zentral für Schul- und Qualitätsentwicklung und -sicherung
- bedarfsorientierte Fortbildungsplanung orientiert an den Schulentwicklungszielen

Sprachförderung



- durchgängige Sprachförderung in allen Bereichen von Unterricht und Schulleben
- durchgängige Sprachbildung auch in Kooperation mit Eltern, OGS, KiTas und Sekundarstufe 1







2019/2020

- Projekt „Gewaltfrei Lernen“ für Kinder, Eltern und Team
- Fertigstellung der schulinternen Arbeitspläne, des Medienkonzeptes und des Leistungskonzeptes
- Einführung Präventionsprojekt „Gesund hoch drei“

2020/2021

- „Gesund hoch drei“: bewegte Pause, bewegte Freizeit
- Konzepterstellung „Lernen auf Distanz“
- Digitales Lernen, Nutzung von Lernapps u.ä.

2021/2022

- Coronamanagement

2022/2023

- Anpassung der schulinternen Arbeitspläne an die neuen Lehrpläne NRW
- Nutzung und Ausbau digitaler Ressourcen (MNS, iPad-Einsatz, Schoolfox-Messenger)

2023/2024

- Anpassung der schulinternen Arbeitspläne an die neuen Lehrpläne NRW
- Vorlage Muster-Schutzkonzept
- Konzentration, Aufmerksamkeit, Zuhören bei Schüler*innen stärken
- Umsetzung von 3x20 Min. Lesezeit

2024/2025

-



Lernen lernen

- Aneignung von Fähigkeiten und Wissen zum eigenen Gebrauch
- Förderung der Eigenständigkeit und dem selbstbestimmten Lernen
- Förderung von Aufmerksamkeit, Konzentration und Zuhören

Konzepte



- Leseförderung
- Erziehung
- Mobilität
- Beratung
- Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Pflege
- ergänzende Lernförderung BuT Caritas
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft



soziales Lernen

- Streitschlichter



Partizipation der Kinder



- Klassenrat
- Aufbau eines Schulparlamentes
- Kindersprechstunden bei der Schulleiterin

Fortlaufende Entwicklungsvorhaben



- Kontinuierliche Weiterentwicklung der bereits bestehenden Konzepte (s. S. 25-27)
- Weiterarbeit am Schulprogramm, um Aktualität zu gewährleisten